

LEBENS(t)RÄUME

Projekttag 24.-26. Juni 2026

Das Programmheft

Erzbischöfliches
Gymnasium **Marienber**g

Liebe Schülerinnen,

vom 24.-26. Juni 2026 findet unser Unterricht als Projektunterricht unter dem Motto LEBENS(t)RÄUME statt. Projektarbeit bedeutet, dass wir fächerverbindend, jahrgangsstufenübergreifend, handlungsorientiert und mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung lernen. Darin liegt auch immer die Chance eigene Stärken einzubringen und auch neue Interessen zu entwickeln.

Deshalb habt ihr jetzt die Wahl!

In diesem Programmheft findet ihr 30 verschiedene Angebote aus denen ihr auswählen könnt, was euch besonders interessiert. Achtet aber darauf, dass ihr nur Projekte wählt, die für eure Jahrgangsstufe angeboten werden. In folgender Moodle-Abfrage gebt ihr dann euren Erst-, Zweit- und Drittwunsch ein. (Zahlen immer zweistellig, also z.B. 01, 02, ...) Da die Teilnehmerinnenzahl der einzelnen Projektgruppen begrenzt ist, können wir euch nicht garantieren, dass der Erstwunsch in Erfüllung geht. Wenn sich zu viele für ein Projekt melden, entscheidet das Los. Dann versuchen wir aber euren Zweit- oder Drittwunsch zu erfüllen.

Nur wenn ihr zwischen Montag 20.4.2026 8.00 Uhr und Do 30.4.2026 22.00 Uhr die Abfrage im Kurs „Projekttag 2026“ ausfüllt, können wir eure Wünsche berücksichtigen.

<https://gymnasiummarienberg.ebk-cloud.de/mod/questionnaire/view.php?id=89469>

Mit weiteren Fragen könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Die Lehrerinnen und Lehrer im Vorbereitungsteam:

Frau Ahlfs, Frau Päßler, Frau Piechaczek,
Herr Monz, Herr Wiesbrock, Herr Zimmermann

Inhaltsverzeichnis

[01] Lebensraum (Schul-)Garten: Kunst im Garten ...	4
[02] Lebens(t)raum Weltall?	5
[03] Den eigenen Lebensträumen kreative Räume schenken	6
[04] Green Life - Gut für mich, gut für die Umwelt? ...	7
[05] Green Hacks – Erstellen von Kurzvideos zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen	8
[06] Ich bin dann mal weg - Träume im Gepäck	9
[07] Lebens(t)raum - Gemeinsames gestalten: Nähen, Strickeln, Häkeln	10
[08] Lebens(t)räume – Eine spannende Reise durch die Geheimnisse der Farbenwelten	11
[09] Lebens(t)räume von Mädchen und Frauen in verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen ..	12
[10] Lebensraum Erft.....	13
[11] Neuss im Wandel der Zeit	14
[12] SOS Erde- Ist das Müll oder kann das weg?	15
[13] Stricken für Anfängerinnen	16
[14] Tatzen, Mut & Verantwortung – für (Groß-)Katzen und Tierschutz – Lebensräume schützen, Arten bewahren	17
[15] Unser Schulhof wird bunter!	18
[16] Wie wir leben wollen - Visionen für die Stadt der Zukunft (Modelle, Bilder und TV-Produktion)	19
[17] Tanz- und Bewegungstheater	20

[18] „I have a dream“ - Einstudieren, Dramatisieren, Rezitieren von Texten zum Thema	21
[19] Räume/Träume - Backwerkstatt	22
[20] Design trifft Nachhaltigkeit – Gestalte deinen eigenen Statement-Stoffbeutel!	23
[21] Lebensraum Spielwelten.....	24
[22] Nachgefragt: Lebens(t)Räume junger Widerständler im Nationalsozialismus	25
[23] Physik-Rallye.....	26
[24] Als Lebensträume zerbrachen	27
[25] Die Stadt Neuss als Lebensraum	28
[26] Fit fürs Leben- Dein Weg zum gesunden Lebenstraum	29
[27] Programmieren mit JavaScript	30
[28] Leben in engen Grenzen – zerronnene Träume	31
[29] So are you to my thoughts as food to life - Lyrik und deklamatorisches Lesen.....	32
[30] "Showgirl or Antihero" – Taylor Swift als Vorbild für Emanzipation und Empowerment?.....	33

[01] Lebensraum (Schul-)Garten: Kunst im Garten

Für alle, die gerne basteln:

Mit Naturmaterialien und Abfallprodukten basteln wir Schönes für den (Schul-)Garten: z.B. Insektenhotels, Pflanzschilder, Sonnenfänger, Windspiele, kleine Skulpturen. Eigene Ideen sind willkommen!

An einem Projekttag werden wir die Landesgartenschau besuchen und dort evtl. an einem Workshop teilnehmen.

Fr. Barlage

Stufen 5-6

[02] Lebens(t)raum Weltall?

Wie sieht es eigentlich im Weltall aus? Gibt es dort Orte, an denen Menschen leben könnten? Und was braucht man, um auf einem anderen Planeten zu überleben?

Im Rahmen der Projektstage beschäftigen wir uns mit dem Aufbau des Sonnensystems und lernen andere Galaxien, Planeten und Monde sowie deren Besonderheiten kennen. Wir werfen einen Blick in die Welt der Raumfahrt und setzen uns mit der Frage auseinander, wie Menschen es schaffen, im All zu leben und zu arbeiten.

In kleinen Experimenten und Kreativphasen soll überlegt werden, wie ein Leben auf anderen Planeten möglich wäre. Gemeinsam könnt ihr eigene Ideen für mögliche Lebensräume im All entwickeln und eure Arbeiten auf dem Schulfest präsentieren.

Fr. Kohlhaas

Stufen 5-7

[03] Den eigenen Lebensträumen kreative Räume schenken

Habt Ihr Euch schon mal gefragt, inwiefern in unserer heute so zerbrechlichen Welt überhaupt Raum für eigene Lebensträume bleibt?

Wenn Ihr schon immer davon geträumt habt, über Eure eigenen Lebensträume zu reflektieren, seid Ihr hier genau richtig!

In diesem Workshop gehen wir auf die Suche nach Spuren von Lebensträumen in Popmusik aus Eurer Lebenswelt.

Zudem setzen wir uns auf der Reise zu den persönlichen Lebensträumen mit modernen poetischen Impulsen auseinander.

Ein Herzstück dieses Workshops bildet das kreative Schreiben individueller Gedichte rund um das Thema Lebensträume, die Ihr als Poetry Slam beim Schulfest vortragen könnt.

Und nicht vergessen: Zwischendurch nehmen wir uns bewusst Zeit für zusätzliche kreative Übungen, um auf den tiefen Grund Eurer Lebensträume zu tauchen.

Zusatz: Falls von Euch gewünscht, können wir gerne aus Euren kreativen Gedichten kleine Clips erstellen.

Fr. Szyuka

Stufen 5-10

[04] Green Life - Gut für mich, gut für die Umwelt?

Wie kann man Nachhaltigkeit in den eigenen Alltag einbauen und umweltfreundlich(er) leben? Kann ich gleichzeitig gesund, günstig und umweltfreundlich leben?

Ist saisonal immer auch umweltfreundlich und gesund? Ist Bio immer besser? Ist lokal auch immer saisonal? Ist Mode schlecht für die Umwelt? Wie gesund sind aktuelle Ernährungstrends?... Gerne können auch eigene Themen eingebracht werden.

Mit solchen Fragen wollen wir uns theoretisch, aber auch praktisch beschäftigen, indem wir auf unsere Lebensweise und Gewohnheiten schauen, aber auch ganz konkret z. B. einkaufen gehen und mit gesunden, regionalen Lebensmitteln etwas kochen oder backen.

Präsentation: Stand beim Schulfest

Benötigt werden: Pappe, Papier, Schere, Klebstoff, Stifte, evtl. Küchenschürze

Kosten: bis zu 5 Euro für Zutaten für gemeinsames Kochen.

Fr. Kauerz und Fr. Krischer

Stufen 5-Q1

[05] Green Hacks – Erstellen von Kurzvideos zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen

Du hast Lust, kreativ zu sein, etwas Neues auszuprobieren und dabei sogar die Umwelt zu schützen? Dann ist „Green Hacks“ genau das richtige Projekt für dich!

In dieser Projektwoche dreht sich alles um clevere, einfache Ideen für mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Gemeinsam entwickeln wir kleine „Life Hacks“, die zeigen, wie man mit wenig Aufwand Ressourcen sparen, Dinge wiederverwendet oder Müll vermeiden kann.

Du erstellst zusammen mit deiner Gruppe kurze Videos (30–60 Sekunden), in denen ihr euren „Green Hack“ präsentiert – verständlich, kreativ und alltags-tauglich.

Mögliche Themen:

- Upcycling (z. B. aus alten Gegenständen etwas Neues machen)
- Nachhaltige Alltagstipps (z. B. Wasser sparen, Müll vermeiden)
- DIY-Ideen (z. B. einfache umweltfreundliche Produkte)
- „Green Swaps“ (nachhaltige Alternativen entdecken)

Am Ende der Woche entsteht eine Sammlung inspirierender „Green Hacks“, die nicht nur kreativ sind, sondern auch wirklich im Alltag helfen können

Fr. Rausch und Fr. Vossel

Stufen 5-Q1

[06] Ich bin dann mal weg - Träume im Gepäck

Im Alltag rennen wir Terminen, Noten und Erwartungen hinterher. Bei diesem Projekt drehen wir den Spieß um. Zwei Tage lang zählt nur dein Rhythmus. Wir lassen den Lärm hinter uns, um herauszufinden, was dich wirklich antreibt. Wenn die Füße müde werden, merkst du erst, wie viel Kraft eigentlich in dir steckt. Komm mit und finde heraus, wer du bist!

Gemeinsam wandern wir in zwei Tagesetappen von Neuss bis Knechtsteden (ca. 18 km) und von Knechtsteden bis nach Brauweiler (ca. 16 km)

Die Wanderung ist mehr als nur Bewegung: Sie ist eine Einladung, zur Ruhe zu kommen, durchzuatmen und neue Perspektiven zu gewinnen. Unterwegs gibt es Zeit für gute Gespräche, das Kennenlernen neuer Menschen und das Nachdenken über den eigenen (Lebens)Weg und persönliche Träume. Ein bewusster Ortswechsel, der Raum schafft – für Entspannung, Reflexion, neue Impulse und Gemeinschaft.

Benötigte Materialien: Wanderrucksack, Wanderschuhe oder feste Turnschuhe, Schlafsack und Isomatte, Regenjacke und Sonnenschutz, Campinggeschirr, Blasenpflaster, Taschenmesser, Badeanzug und Handtuch (wir gehen am Donnerstag ins Schwimmbad), Wechselwäsche, gerne schnell trocknend

Voraussetzungen: Freude an Bewegung / Wandern in der Natur, Ausdauer (Tagesetappen im Umfang von 18 und 16 km), Bronze-Schwimmabzeichen, gute Laune

Kosten: 35,- Euro für Verpflegung

Fr. Odenthal und Fr. Ditscheid

Stufen 5-Q1

[07] Lebens(t)raum - Gemeinsames gestalten: Nähen, Strickeln, Häkeln

Wir treffen uns, um Gemeinsamkeit bei unterschiedlichen Handarbeitsformen zu erleben. Textile Träume sollen sich in unserem gemeinsamen (Schul)Raum mit Stoff und Garn verwirklichen. Jede Teilnehmerin kann ausführen, was sie schon kann: vom Häkeln über Stricken hin zu Nähprojekten mit der Nähmaschine. Jede kann aber auch erleben, dass sich Träume von textilen Gestaltungsmöglichkeiten unkompliziert erlernen und verwirklichen lassen, wenn noch keine Erfahrungen und Vorkenntnisse vorliegen. Die Gemeinschaft der anderen Schülerinnen kann Erlebnisse von Inspiration und Hilfe, aber auch Kommunikation und Austausch ermöglichen.

Den Raum, den uns die Schule für diese textilen Traumverwirklichungen bietet, wollen wir aber an einem Tag auch verlassen bzw. erweitern und nach Ratingen fahren, um die erste Textilfabrik in Deutschland - Cromford - zu besichtigen, das Herrenhaus, den Park und die Ausstellung der "Weißen Kleider", also textile Räume und Träume vergangener Zeiten.

Kosten: Fahrtkosten nach Ratingen, ggf. Kosten für einen Workshop im LVR-Museum Textilfabrik Cromford in Ratingen.

Fr. Link und Hr. Branmann

Stufen 5-Q1

[08] Lebens(t)räume – Eine spannende Reise durch die Geheimnisse der Farbenwelten

Farben und Farbstoffe sind ein faszinierender Bestandteil unseres Lebens. Wer seine farbige Umwelt betrachtet, erblickt nur eine individuelle Wahrnehmung des eigenen Gehirns. Dahinter stecken (natur-)wissenschaftliche Phänomene und Prinzipien, die durch biologische, chemische, physikalische und psychologische Erkenntnisse zu erklären sind.

In der Forschungswerkstatt können Schülerinnen die Welt der Farben und der Farbstoffe erkunden und sich mit den Fragen beschäftigen, die sie persönlich besonders interessieren. Hier nur einige Beispiele: Warum ist der Himmel blau und ein Regenbogen mehrfarbig? Wie funktionieren Tintenkiller oder Indikatorfarbstoffe? Warum leuchten Textmarker oder Klebesterne an der Zimmerdecke? Sind Nagel- und Fahrzeuglacke das Gleiche? Gibt es Unterschiede zwischen Öl-, Kreide-, Druck- und Textilfarben? Welche Wirkung besitzen Farben auf uns Menschen und im Tierreich? Ist deine Welt genauso bunt wie meine? Warum sind die einen Farben Trend, die anderen (schon wieder) out? Welche Symbolik haben Farben in unterschiedlichen Kulturen? Wie erzeugt man in der Malerei mit Farben Licht und Stimmungen?

Ziel der Forschungswerkstatt ist es, Schülerinnen die Möglichkeit zu geben, die Geheimnisse der Farbenwelten zu lüften und tiefer gehende Einblicke in die faszinierende Welt der Farben zu gewinnen. Den Schülerinnen bleibt freigestellt, ob sie ihren Fokus auf einen theoretischen oder einen experimentellen Ansatz legen. Sie können bestehende Quellen sichten und/oder eigene Experimente durchführen (dabei sind die Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens zu beachten).

Hr. Dr. Poßberg

Stufen 5-Q1

[09] Lebens(t)räume von Mädchen und Frauen in verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen

Ausgehend von der Überzeugung, dass Menschen zu allen Zeiten den Wunsch nach Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Liebe sowie der Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Begabungen verspüren, jedoch möglicherweise nicht alle dasselbe darunter verstehen und unterschiedliche Möglichkeiten haben bzw. hatten, all diese Träume auszuleben und in die Tat umzusetzen, soll es in diesem Projekt darum gehen, unterschiedliche Lebensentwürfe von Frauen und Mädchen nachzuzeichnen.

Es soll um Frauen und Mädchen von heute und aus der Vergangenheit gehen, um Frauen und Mädchen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Religionen. Beeinträchtigen die Lebensräume die Lebensträume?

Meine Idee ist es, in einer Gruppe von bis zu 24 Schülerinnen immer in Zweiergruppen Frauen- und Mädchenporträts zu erstellen. Dazu ist eine intensive Internetrecherche erforderlich. Die Ergebnisse sollen auf Plakaten präsentiert und schließlich beim Schulfest in einer Art Museumsgang in der Schule ausgestellt werden. Dabei können beispielsweise Frauen aus Europa, Afrika, Asien und Südamerika sowie Frauen jüdischen, muslimischen und christlichen Glaubens in den Mittelpunkt gerückt werden. Bezüglich Südamerika fände ich es besonders interessant, auch etwas über eine Frau/ein Mädchen aus Bogotá zu präsentieren.

Ich erhoffe mir gerade von der altersgemischten Gruppe eine interessante Auseinandersetzung mit dem Thema.

Fr. Dr. Kippels

Stufen 5-Q1

[10] Lebensraum Erft

"Wo die Erft den Rhein begrüßt"

Im Rahmen einer Exkursion möchten wir den Lebensraum der Erft untersuchen - was lebt in an und in dem Fluss, der vor unserer Haustür fließt? Es geht also raus ans Wasser.

Untersuchen können wir je nach Interesse die Gewässerqualität, im und am Wasser lebende Tier- und Pflanzenarten und die Einflüsse, die sich durch die Nutzung in der Umgebung (Landwirtschaft, Angler, Kanusport, etc...) ergeben.

Dazu gehören natürlich eine Planung im Vorfeld und ein Zusammenfassen der Ergebnisse im Anschluss. Unsere Erkenntnisse und Ergebnisse werden wir in einer Ausstellung beim Schulfest präsentieren.

Hr. Girschick und Hr. Winkels

Stufen 5-Q1

[11] Neuss im Wandel der Zeit

Die Entwicklungsepochen von Neuss von der Römerzeit bis heute werden recherchiert und erkundet, von den ersten Siedlungen, über Hanse, Handel und Hafen, Neuss während der Weltkriege, bis hin zur aktuellen Situation. Auch wollen wir einen Blick in die Zukunft werfen: Wie könnte Neuss in 50 Jahren aussehen?

Kosten: Evt. 5 Euro für Eintritte

Fr. Reitze und Hr. Oedinghofen

Stufen 5-Q1

[12] SOS Erde- Ist das Müll oder kann das weg?

Der Wohlstand reicher Industrienationen - darunter auch Deutschland - ist auf einem verschwenderischen Ressourcenverbrauch aufgebaut. Der Großteil unserer Wirtschaft ist eine Einwegwirtschaft: große Mengen an Rohstoffen werden entnommen, um damit (oft kurzlebige) Produkte herzustellen, die nach Gebrauch einfach weggeworfen werden. Ob Kleidung, Möbel, Fahrzeuge, Elektrogeräte und Elektronik - alles ist heute wenig langlebig gestaltet und enthält teure Rohstoffe, die dazu noch meist unter problematischen Bedingungen abgebaut werden. Hinzu kommt eine weit verbreitete Wegwerfmentalität: Viel zu wenig von dem, was eigentlich noch brauchbar wäre, wird weiterverwendet.

Zwar gilt Deutschland international als Recycling-Weltmeister, aber es muss noch viel mehr der Blick darauf gerichtet werden, langlebige und mehrfach nutzbare Produkte zu fördern und wertvolle Rohstoffe aus Abfällen wiederzugewinnen. Wir wollen uns mit der Frage beschäftigen, was passiert mit unserem Müll und was kann jede Einzelne von uns tun, um unsere Erde ein klein bisschen sauberer zu machen und nachhaltiger zu leben.

Im Sinne von „Upcycle your life“ wollen wir mit Müll etwas Neues und Schönes gestalten, experimentieren und werken, Kunstwerke neu entwerfen und modische Accessoires herstellen (z.B. Bagcharms), um diese beim Schulfest für einen guten Zweck zu verkaufen.

Wir planen den Besuch eines Workshops zum Thema oder die Besichtigung eines Upcycling Unternehmens

Fr. Déniel und Fr. Krings

Stufen 5-Q1

[13] Stricken für Anfängerinnen

Wir möchten einen Anfängerstrickkurs anbieten, der den Schülerinnen zeigt, wie man -unabhängig von fast fashion und Modediktat - originelle und coole Accessoires selbst herstellen kann, an denen man lange Freude haben kann und die zudem Umwelt und Ressourcen schonen.

Geplant ist, in den drei Tagen des Projekts eine trendy Strickmütze zu stricken (dazu reicht der Stundenumfang), die man dann auch noch zu einem Accessoire unserer Marienberg-Kollektion machen kann.

Kosten ca. 7 Euro für Wolle

Fr. Hoffmann und Fr. Lingweiler

Stufen 5-Q1

[14] Tatzen, Mut & Verantwortung – für (Groß-)Katzen und Tierschutz – Lebensräume schützen, Arten bewahren

Bist du Katzenfan oder möchtest lernen, wie du dich aktiv für Tierschutz einsetzen kannst? In unserem spannenden Projekt dreht sich alles um unsere schnurrenden Freunde!

Gemeinsam besuchen wir Zoo und Tierheim, treffen die bekannte Katzenexpertin Birga Dixel und sprechen mit Ehrenamtlern über Auslandstierschutz, planen kreative Aktionen und entwickeln eigene Ideen zum Thema Tierschutz.

Wir präsentieren unsere Arbeitsergebnisse beim Schulfest zusammen mit einem gemütlichen Katzencafé und einem Katzenquiz für die Besucher.

Sei dabei, wenn Miauen, Lernen und Engagement zusammenkommen – für mehr Herz und Verantwortung im Umgang mit Tieren!

Kosten: Zoeeintritt und Zooschule

Fr. Deußen und Fr. Ortmayr

Stufen 5-Q1

[15] Unser Schulhof wird bunter!

Worum geht es?

Gemeinsam entwickeln wir ein Gestaltungskonzept für unseren Schulhof. Mit verschiedenen Spielfeld-Bemalungen und durch Bepflanzung möchten wir den tristen Schulhof bunter machen!

Am Ende der Projektstage „eröffnen“ wir die Spielfelder bei unserem Schulfest und bieten Leckeres und Praktisches aus der Kräuterküche an.

Es gibt keine festen Gruppen, ihr könnt sowohl pflanzen als auch malen!

Was erwartet dich?

Skizzieren und Planen von Motiven, Einführung in Farbgestaltung und Flächenplanung sowie die praktische Umsetzung mit wetterfester Farbe

Herrichten und Bepflanzung ausgewählter Schulhofflächen mit Blumen und Kräutern

Besuch der Landesgartenschau

Informationen durch eine Kräuterexpertin

Teamarbeit mit anderen kreativen Schülerinnen

Ein sichtbares Ergebnis, das bleibt!

Fr. Ahlfs, Fr. Gronkowski, Fr. Schmitz, Fr. Päßler

Stufen 5-Q1

[16] Wie wir leben wollen - Visionen für die Stadt der Zukunft (Modelle, Bilder und TV-Produktion)

Mit Elementen der Methode "Zukunftswerkstatt" könnt ihr euren Ideen nachgehen, wie ihr euch das Leben und Zusammenleben in den Städten der Zukunft vorstellt und wünscht. In Modellen und Bildern bringt ihr eure Vorstellungen und Wünsche gestalterisch zum Ausdruck, entwickelt Visionen und Utopien, um zu verdeutlichen, was euch wichtig ist.

Neben der darstellenden Kunst werden wir auch journalistisch arbeiten und eine Dokumentation über eure Ideen und den Arbeitsprozess erstellen. Hier könnt ihr euren Anliegen Gehör verschaffen, zeigen, was euch im Leben wichtig ist. Das ergänzen wir mit einer kleinen Umfrage und mit Interviews, für die einzelne Experten angefragt werden. Diese Dokumentation wird im TV-Programm und in der Mediathek von NRWision veröffentlicht.

Ziel des Projekts ist eine kleine Ausstellung (Modelle und Bilder) beim Schulfest und eine TV-Dokumentation, die im Fernsehprogramm von NRWision gesendet wird.

Hr. Wiesbrock

Stufen 5-Q1

[17] Tanz- und Bewegungstheater

Unser Lebensraum: ein Weg in die ökologische Krise. Unser Lebenstraum: ein verantwortungsvoller, nachhaltiger Umgang mit unserem Planeten. Was das mit Tanz- und Bewegungstheater zu tun hat? Wir lernen Techniken des Bewegungstheaters und entwickeln über den Weg der geleiteten Improvisation kleine Sequenzen, in denen wir die Themen rund um einen Planeten in Gefahr darstellen. Alle möglichen, aber vor allem auch unmöglichen Lösungen von Bewegungsaufgaben sind dabei denkbar.

Durch den humorvollen Ausdruck wird das Thema nicht allzu schwerwiegend, aber doch mit Bestimmtheit auf die Bühne gebracht.

Ziel ist eine Bühnenaufführung beim Schulfest

Voraussetzungen: Erfahrungen mit Tanz und/ oder Theater sind hilfreich, aber nicht unbedingt notwendig. Vielmehr solltet Ihr Mut zum Tun, Kreativität und die Bereitschaft mitbringen, etwas auf einer Bühne darzustellen.

Fr. Leuveld

Stufen 6-Q1

[18] „I have a dream“ - Einstudieren, Dramatisieren, Rezitieren von Texten zum Thema

Hier findet ihr Raum für eure Träume... in diesem Projekt wollen wir - das sind Sophia Nowag und Lana Ziebuhr aus der Q1 mit der Unterstützung von Herrn Zimmermann - so vorgehen:

- ihr sucht und wählt einen Text (aus einem Gedicht, einem Drama, einem Roman, einem Song...), der zu diesem Thema passt und euch anspricht
- wir unterstützen euch dabei, diese Worte gut vorzutragen zu können, theatralisch und ausdrucksstark, ggf. auch mit guter Choreografie, lesen zu lernen
- für diese einzelnen Beiträge erarbeiten wir eine Kombination mit Musik und/oder Geräuschen, so dass Wort und Klang in einen Dialog treten können
- dann überlegen wir, wie diese kleinen Kapitel in eine passende Reihenfolge gebracht und durch musikalische Übergänge zu einem großen Ganzen werden können
- für die entstandene Collage gibt es im Idealfall 3 Ziele: 1. Aufführung am Schulfest auf der Aula-Bühne; 2. Produktion einer Aufnahme des Werks, 3. Öffentliche Aufführung zu einem späteren Zeitpunkt im Juli im Rahmen der Lichtkirche/Landesgartenschau Neuss.

Wer also Lust auf Literatur, Erlebnisse auf der Bühne, Teamwork und ein kreatives „Abenteuer“ hat, kommt in diesem Projekt sicher auf ihre Kosten! Wir freuen uns auf Euch!

Sophia Nowag, Lana Ziebuhr und Hr. Zimmermann

Stufen 7-Q1

[19] Räume/Träume - Backwerkstatt

1. Tag: Wir besuchen eine echte Backstube und können selbst etwas in diesem Raum backen.
2. Tag: Wir gehen in die Küche des Kolpinghauses und können dort unser Traumrezepte (Cookies, ...) ausprobieren.
3. Tag: Wir bereiten uns in der Schule auf das Schulfest und unsere Präsentation vor.

Fr. Dohmessen und Fr. Stuttmann

Stufen 7-Q1

[20] Design trifft Nachhaltigkeit – Gestalte deinen eigenen Statement-Stoffbeutel!

Wie wollen wir in Zukunft leben – und shoppen? In diesem Kurs setzen wir uns mit nachhaltiger Kleidung auseinander und gestalten mit der Technik des Linolschnitts einen eigenen Stoffbeutel mit Motiv und/oder Slogan zum Thema **Lebens(t)räume**.

In diesem Projekt ist deine Kreativität gefragt: Du entwickelst einen eigenen Slogan und/oder ein Motiv, lernst die Technik des Linolschnitts kennen, schnitzt deine Druckplatte und bedruckst damit deinen persönlichen Stoffbeutel.

So entsteht ein individuelles Design – kreativ, nachhaltig und mit deinen eigenen Statement.

Kosten: ca. 5 Euro für Material

Fr. Herkrath, Fr. Dr. Hagmeister und Fr. Piechaczek

Stufen 8-Q1

[21] Lebensraum Spielwelten

Spielen gehört zu den ältesten und zugleich universellsten Formen menschlicher Kultur. Bereits in der Antike erkannten Philosophen wie Platon und Aristoteles die tiefgründige Bedeutung des Spiels für den Menschen. Während Platon das Spiel primär als pädagogisches Instrument betrachtet und die Bedeutung für die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen betont, sieht Aristoteles vor allem eine Form der Erholung und Entspannung. Ob Brettspiel, strategisches Denkspiel oder erzählerisches Rollenspiel - Spiele sind nicht nur Unterhaltung, sondern auch ein sozialer Lebensraum, in dem Menschen miteinander interagieren, Regeln aushandeln, Entscheidungen treffen und gemeinsam Geschichten erleben.

Wir gehen der Frage nach, warum Spiele für uns mehr sind als nur Freizeitbeschäftigung und was sie eigentlich im Kern ausmachen. Gemeinsam schauen wir uns an, wie unterschiedlich moderne Spiele funktionieren und warum sie uns faszinieren.

Dabei probiert ihr verschiedene Spielarten selbst aus und analysiert sie: Von modernen Brettspielen (Familienspiele - Kennerspiele - Expertenspiele) über fordernde Strategiespiele bis hin zu kreativen Rollenspielen. Im Fokus stehen drei zentrale Spieltypen, die ganz unterschiedliche Seiten des Spielens zeigen:

Brettspiele: klare Regeln, festes Material und strategische Entscheidungen, **Pen-and-Paper-Rollenspiele:** gemeinsames Erzählen, kreative Welten und Teamplay, **Schach:** ein Klassiker, bei dem Logik, Planung und taktisches Denken entscheidend sind

Geplant wird Ausstellung beim Schulfest

Hr. S. Kohl und Hr. Herbrich

Stufen 8-Q1

[22] Nachgefragt: Lebens(t)Räume junger Widerständler im Nationalsozialismus

Liebe Schülerinnen,

in Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf will das Projektangebot den besonders Geschichtsinteressierten unter euch die Möglichkeit geben, Gründe und Formen des Widerstands von jungen Menschen im Nationalsozialismus zu erforschen. Insbesondere Lebensideale und „Räume“, in denen man sich bewegt hat, sollen in den Blick genommen werden.

Dazu werden wir die Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf besuchen und uns mit den Biographien jugendlicher Widerstandskämpfer beschäftigen.

Im Anschluss arbeitet ihr selbstständig mit ausgewählten Biographien und erstellt eine kleine Präsentation für das Schulfest.

Kosten: 2 Euro für den Workshop in der Gedenkstätte sowie individuelle Fahrtkosten nach Düsseldorf

Fr. Sperlich, Fr. Sibbel, Hr. Wagner

Stufen 8-Q1

[23] Physik-Rallye

Wir stellen (lebens-)traumhafte Physik-Experimente zu einem Parcour zusammen, den Besucherinnen des Schulfestes am Samstag durchlaufen können. Es soll darum gehen, Geschicklichkeitsspiele zu entwerfen, die im Rahmen des Schulfestes gespielt werden können.

Hr. Krieger

Stufen 8-Q1

[24] Als Lebensträume zerbrochen ...

Vergessen ist Gnade, Erinnern ist Arbeit

Hinter den Mauern unserer Schule verbergen sich Geschichten, die Jahrzehnte schwiegen. Es sind die Geschichten jüdischer Schülerinnen am Marienberg, deren Lebenswege durch den Nationalsozialismus brutal gebrochen wurden. In diesen drei Projekttagen holen wir ihr Schicksal zurück ins Licht.

Was wir vorhaben:

Wir begnügen uns nicht mit trockener Theorie. Wir werden aktiv:

- **Das Denkmal im Forum:** Wir machen das neue Mahnmal zum Mittelpunkt unserer Arbeit und finden Wege, es der Schulgemeinde würdig zu präsentieren.
- **Spurensuche:** Wir tauchen tief in die Quellen ein – dazu gehört auch ein Besuch im **Stadtarchiv**, um Originaldokumente aus jener Zeit zu sichten.
- **Kreative Vermittlung:** Ihr entscheidet, wie wir die Geschichte erzählen. Ob durch professionelle **Führungen** für Eltern und Gäste, packende **Infofilme** oder multimediale **Präsentationen**.

Euer Ziel:

Ihr werdet zu Experten für die Geschichte eurer eigenen Schule. Gemeinsam gestalten wir drei ereignisreiche Tage, an deren Ende wir die Schulgemeinde nicht nur informieren, sondern bewegen.

Werdet Teil dieses Projekts. Gegen das Vergessen. Für die Zukunft.

Hr. Vliegen

Stufen 9-Q1

[25] Die Stadt Neuss als Lebensraum

Werde Stadtführerin für einen Tag und zeige anderen Dein Neuss!

Seid Ihr bereit, Eure Stadt besser kennenzulernen und mit ganz anderen Augen zu sehen?

In diesem Projekt werdet Ihr zu Botschafterinnen unserer Stadt. Gemeinsam erarbeiten wir thematische Stadtführungen, die Ihr am Schulfest für Eltern, Mitschülerinnen und Gäste anbieten könnt.

Ob Ihr Euch für das mittelalterliche Neuss, die Architektur der Moderne, für "Bausünden" der Nachkriegszeit oder für andere Themenbereiche interessiert, entscheidet Ihr selbst.

Was erwartet Euch?

Exklusive Recherche im Stadtarchiv und im Schützenmuseum mit Archiv, um in historischen Stadtansichten zu stöbern.

Digitales Storytelling: Ihr erstellt Bildstreifen für das iPad, um Euren Gruppen während der Führung den direkten Vergleich zwischen "Gestern" und "Heute" zu zeigen.

Präsenz und Rhetorik: Ihr lernt, wie man eine Gruppe sicher und unterhaltsam durch die Innenstadt leitet.

Ein ideales Projekt für alle, die gerne unterwegs sind, Geschichte lebendig machen wollen.

Hr. Köhne und Hr. Monz

Stufen 9-Q1

[26] Fit fürs Leben- Dein Weg zum gesunden Lebenstraum

In diesem Projekt dreht sich alles um Fitness, Gesundheit und Wohlbefinden in verschiedenen Lebensräumen. Egal ob Schule, Stadt oder Freizeit – wir schauen uns an, wie Bewegung ein fester Bestandteil unseres Lebens werden kann. Seid Ihr bereit, euch selbst herauszufordern und neue Trainingsformen kennenzulernen?

Gemeinsam probieren wir unterschiedliche Fitnessbereiche aus, wie Krafttraining, Ausdauer, funktionelles Training, HIIT und Entspannung. Ihr lernt, wie man effektiv trainiert – auch ohne teure Geräte oder Fitnessstudio. Zusätzlich machen wir einen Ausflug in ein Fitnessstudio, wo ihr selbst an Geräten trainieren und praktische Erfahrungen sammeln könnt.

Außerdem entwickelt Ihr in Gruppen eigene Workouts oder Fitness-Challenges, die zu eurem persönlichen „Lebenstraum“ passen: Wie sieht euer ideales, gesundes Leben aus? Wie bleibt Ihr fit?

Am Ende präsentiert ihr eure Ideen bei einem Mitmach-Angebot auf dem Schulfest.

Ihr braucht: Sportkleidung, Motivation und Bereitschaft, sich körperlich zu betätigen

Fr. Bress und Fr. Stroetmann

Stufen 9-Q1

[27] Programmieren mit JavaScript

Dem Estée Lauder zugeschriebenen Zitat *„Ich habe nie von Erfolg geträumt, ich habe dafür gearbeitet“* folgend werden wir uns im Rahmen der diesjährigen Projekttag die Grundlagen der Programmiersprache JavaScript erarbeiten. JavaScript kommt zwar primär im Browser zum Einsatz, die grundlegenden Konzepte wie Variablen, Schleifen oder Funktionen werden euch jedoch künftig das Erlernen anderer Programmiersprachen erleichtern.

Der Kurs setzt keine Programmierkenntnisse voraus. Mathematik auf Grundschulniveau und grundlegende Englischkenntnisse (für das Tutorial) sind hilfreich.

Hr. Reschke

Stufen 10-Q1

[28] Leben in engen Grenzen – zerronnene Träume

Das Projekt beschäftigt sich mit dem Verlust von Lebensraum und Lebensqualität durch Inhaftierung, Armut, Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit.

Im Mittelpunkt stehen die Fragen: Was bedeutet es, den ursprünglichen eigenen Lebensraum und die gewohnte Lebensqualität zu verlieren? Welche emotionalen und psychologischen Folgen hat eine Inhaftierung und/oder eine Unterbringung in (Not-)unterkünften? Wovon träumen die Betroffenen? Welche Rolle spielt soziale Unterstützung auf dem Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben?

Die Schülerinnen lernen Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes katholischer Frauen in Köln (SKF) in den Räumlichkeiten des SKF in Köln kennen. Die Sozialarbeiterinnen des SKF betreuen Inhaftierte der JVA Köln, aber auch langzeitarbeitslose Frauen und obdachlose Mädchen.

Angedacht ist auch der Besuch einer JVA oder ein Videotelefonat mit (ehemaligen) Inhaftierten und/oder Beschäftigten einer JVA, um mit Gefängnisinsassen und Angestellten der JVA ins Gespräch zu kommen. Zudem wollen wir uns ganz allgemein mit Haftbedingungen und den emotionalen Folgen von Inhaftierung auseinandersetzen, indem wir uns mit Filmen und Dokus zu diesem Thema beschäftigen.

Auch der Besuch eines Strafprozesses in einem Kölner oder Düsseldorfer Gericht ist geplant.

Fr. Dunschen und Hr. Meisenberg

Stufen 10-Q1

[29] So are you to my thoughts as food to life - Lyrik und deklamatorisches Lesen

Der Workshop richtet sich an alle Schülerinnen, die Spaß daran haben, Lyrik außerhalb der im Unterricht erforderlichen analytischen Vorgaben erkunden und auch selbst schreiben möchten.

Das Projekt in seiner jetzigen Form soll sowohl das deklamatorische Lesen von ausgewählter deutscher oder englischer Lyrik (etwa Balladen) und Möglichkeiten zum ausdrucksstarken Vortrag umfassen, als auch Interessierten die Möglichkeit geben, Lyrik selbst zu schreiben, neue Formen auszuprobieren und die Ergebnisse vorzutragen.

Wie die Präsentation am Ende aussieht, wird der Verlauf des Workshops erweisen. Wenn wir uns auf das kreative Verfassen konzentrieren wollen, können wir die Ergebnisse künstlerisch-visuell gestalten und nach Wunsch ausstellen - und/oder wir stellen uns auf die Bühne und tragen vor.

Hr. Dr. Eschbach

Stufen 10-Q1

[30] "Showgirl or Antihero" – Taylor Swift als Vorbild für Emanzipation und Empowerment?

In diesem Projekt wollen wir uns in möglichst kreativer, aber auch kritischer Weise den Phänomenen Taylor Swift und den Swifties nähern. Durch die Beschäftigung mit ihrer Biografie, ihren Texten, Videos und ihrer Musik wollen wir ergründen, wieso sich eine inzwischen riesige Fanbase aller Altersstufen und jeden Geschlechtes mit ihr identifiziert und sie als Vorbild sieht! Wir freuen uns, wenn ihr selbst Ideen mitbringt und diese zusammen mit uns umsetzt. Auf dem Schulfest sollen diese Arbeiten der Öffentlichkeit - gerne auch interaktiv- präsentiert werden.

Kosten: evt. 5 Euro

Fr. Bittis und Hr. Palm

Stufen EF-Q1